

## **Motion Fraktion AL/GPB-DA/PdA+ (Luzius Theiler, GPB-DA): Keine Zusagen der Stadt für olympische Winterspiele ohne vorgängige Volksabstimmung!**

Obwohl die Stimmberechtigten bis jetzt überall Nein zur Durchführung von olympischen Spielen in der Schweiz gesagt haben, bereitet ein Komitee bereits wieder eine Kandidatur für die olympischen Winterspiele 2026 vor<sup>1</sup>. Diese sollen diesmal nicht in einer bestimmten Region, sondern in der ganzen Schweiz stattfinden, wobei den grösseren Städten eine Schlüsselrolle zugeordnet ist.

Obwohl sich die städtische Sportdirektorin erfreulicherweise sehr distanziert zu den Plänen geäussert hat, besteht nach allen bisherigen Erfahrungen die Gefahr, dass sich die Gemeinderats-Mehrheit in blinder „Sportstadt-Euphorie“ zu Zusicherungen hinreissen lässt, bevor sich die Stimmberechtigten grundsätzlich zu einer Beteiligung der Stadt an den Olympia-Plänen äussern konnten. Bei Sportgrosseignissen läuft es immer ungefähr nach dem gleichen Ablaufschema: Der Stadtpräsident unterzeichnet die Zusage als „Host-City“ mitsamt allen Exklusiv-Zusicherungen an die Sponsoren und mit der Beteuerung, es werde wahrscheinlich die Stadt fast nichts kosten. Wenn dann bereits viele Vorarbeiten geleistet sind und ein Rückzug aus Prestige Gründen kaum mehr möglich ist, werden die Bewilligungen der finanzkompetenten Organe für die inzwischen stark gestiegenen Kosten nachgeschoben. So geschehen bei der Euro 2008, der Eiskunstlauf-EM 2011 und gegenwärtig bei der Tour-de-France.

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Falle einer Konkretisierung der Olympia-Pläne dem Stadtrat gestützt auf Art. 46 GO zu beantragen, vor Abgabe irgendwelcher Zusicherungen an die Organisatoren eine Grundsatzabstimmung über die Beteiligung der Stadt Bern an der Winterolympiade 2026 durchzuführen.

Anmerkung: Auf den ersten Blick mag dieser Vorstoss früh erfolgen. Bereits im Juli 2019 wird jedoch das IOC über die Vergabe der Winterspiele 2026 entscheiden. Wichtige Vorentscheide und Entscheide mit Kostenfolgen müssten 2017 und 2018 fallen. Angesichts der Zeitspanne zwischen Einreichung einer Motion und deren möglicher Umsetzung muss rasch gehandelt werden.

Bern, 04. Februar 2016

*Erstunterzeichnende: Luzius Theiler*

*Mitunterzeichnende: Daniel Egloff, Mess Barry, Christa Ammann, Seraina Patzen, Katharina Gallizzi, Ursina Anderegg, Cristina Anliker-Mansour, Michael Steiner, Janine Wicki, Lukas Gutzwiller, Patrik Wyss, Peter Ammann, Melanie Mettler, Sandra Ryser, Daniel Imthurn*

---

<sup>1</sup> <http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/gruppe-plant-weiteres-schweizer-olympiaprojekt/story/11353363>